



Gebrauchsanweisung

Medizinprodukt der Klasse II.a zur intravaginalen Anwendung

Die gesunde Scheide wird von vielen harmlosen Mikroorganismen natürlich bevölkert. Unter normalen Bedingungen leben sie im Einklang zusammen und bilden einen Schutzmechanismus gegen vaginale Infektionen.

Die am häufigsten vertretenen Arten sind Laktobazillen. Sie sind für das physiologisch hergestellte saure Scheidenmilieu verantwortlich (pH-Wert 4-4,5).

Zusammen mit den Laktobazillen können auch noch andere Arten vorhanden sein, wie z.B. Streptokokken, Enterokokken, Enterobakterien und andere sehr seltene Arten.

Eine ausgeglichene Scheidenflora hilft, Pilzinfektionen, sog. Mykosen (meist verursacht durch den Hefepilz *Candida albicans*), und andere mögliche pathologische Veränderungen zu verhindern.

Ein Ungleichgewicht in der Scheidenflora entsteht z.B. durch

- Antibiotikaeinnahme,
- wiederholte Behandlung mit Antimykotika,
- sehr starke Monatsblutungen,

- hormonelle Veränderungen (wie in der Schwangerschaft oder in der Menopause) oder
- andere Störungen.

Solch ein Ungleichgewicht aber auch Erkrankungen, die einhergehen mit einem starken Rückgang der gesunden Laktobazillen oder der Anwesenheit externer aggressiver Mikroorganismen, erhöhen das Risiko für eine Vaginalinfektion.

Wie wirkt Polybactum®?

Polybactum® enthält Polycarophil (eine mukoadhäsive Substanz) sowie Laurylglucosid.

Polybactum® Vaginalzäpfchen (Ovula) sind so formuliert, dass sie an der Scheidenwand haften und eine schützende Barriere bilden. Ebenso wird der pH-Wert gesenkt und die Vermehrung der Bakterien vermindert. So wird die vaginale Schleimhaut vor Infektionen geschützt (einschließlich Infektionen mit *Gardnerella vaginalis*) und Scheidenentzündungen eingedämmt.

Polybactum® ist für vaginale Laktobazillen ungefährlich und hat somit keine schädliche Auswirkung auf die natürliche Scheidenflora.

Warum wird Polybactum® angewendet?

- Linderung von und Schutz vor vaginalen Infektionen
- Verringerung des Rückfallrisikos von bakterieller Vaginose

Wie wird Polybactum® angewendet?

Jedes Vaginalzäpfchen (Ovulum) ist tief in die Scheide einzuführen.

Nach einer angemessenen Behandlung der akuten bakteriellen Vaginose benutzen Sie Polybactum® wie folgt:

- 3 Ovula pro Woche, wobei auf einen Anwendungstag zwei anwendungsfreie Tage folgen

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7

- Bei Bedarf warten Sie das Ende der Menstruation ab.
- Wiederholen Sie dieses Behandlungsschema für 2 aufeinanderfolgende Monatszyklen (3 Behandlungszyklen insgesamt).
- Im Falle einer Schwangerschaft beginnen Sie die Behandlung mit Polybactum® sofort nach der Behandlung der akuten Phase.

Anwendungshinweise

- Polybactum® ist nur zur vaginalen Anwendung geeignet.
- Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere der Inhaltsstoffe dieses Produkts.
- Bei einer unerwarteten Reaktion stellen Sie die Anwendung ein und wenden Sie sich an einen Arzt.
- Nicht gleichzeitig mit anderen intravaginalen Behandlungen anwenden.
- Polybactum® kann während der Schwangerschaft angewendet werden, die Anwendung sollte aber nach dem Blasensprung eingestellt werden.

Um Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln zu vermeiden, muss Ihr Arzt oder Apotheker immer über alle anderen laufenden Behandlungen informiert werden.

Nicht verwenden, wenn die Verpackung der Ovula beschädigt ist.
Verwenden Sie Polybactum® nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr.
Der Gebrauch von Kondomen während der Behandlung ist sinnvoll und möglich.
Der Gebrauch von Spermiziden und eines Diaphragmas wird nicht empfohlen, da das Risiko einer Deaktivierung der Empfängnisverhütung nicht ausgeschlossen werden kann.
Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Bewahren Sie die Ovula Verpackung in ihrer Originalschachtel zusammen mit der Packungsbeilage auf.
Trocken lagern.
Vor Hitze und Licht schützen.

Zusammensetzung

C12-C18 Glyceride, Polycarophil, Laurylglucosid

EFFIK Benelux SA
The Crescent
451 Route de Lennik
1070 Anderlecht – Brüssel, Belgien

Vertrieb in Österreich:
Kwizda Pharma GmbH
Effingergasse 21
1160 Wien, Österreich

Kwizda
Pharma



Datum der letzten Textrevision: Juli 2017